

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Britta Jobst +49 202 563 2101 +49 202 563 8137 britta.jobst@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.11.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0945/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.11.2018	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
27.11.2018	BV Heckinghausen	Entgegennahme o. B.
28.11.2018	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit	Entgegennahme o. B.
04.12.2018	Integrationsrat	Entgegennahme o. B.
06.12.2018	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Entgegennahme o. B.
11.12.2018	Ausschuss für Gleichstellung	Entgegennahme o. B.
12.12.2018	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
17.12.2018	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Rückblick und Ausblick zur Umsetzung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes - Soziale Stadt Heckinghausen		

Grund der Vorlage

Bericht der Verwaltung zum aktuellen Stand der Umsetzung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes - Soziale Stadt Heckinghausen

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Die Maßnahmen, die mit den Zuwendungsbescheiden 04/053/15, 04/065/16 und 04/046/17 vom Land NRW bewilligt wurden, sind in der Umsetzung.

Die Maßnahme „Neugestaltung Spielplatz Grillparzer Weg“ (2.5) ist bereits abgeschlossen. Das Spielmobil (3.17) – für die Soziale-Stadt-Gebiete Oberbarmen/Wichlinghausen und Heckinghausen – ist seit 2018 in beiden Programmgebieten im Einsatz und wird von vielen Kindern gerne genutzt.

Die Neugestaltung des Spielplatzes Ziegelstr., der auf Grund seiner Größe und geschützten Lage ein klassischer Kleinkinderspielplatz ist, hat in 2017 begonnen. Bei diesem Spielplatz steht zum einen das Thema Inklusion im Vordergrund. Entsprechend sollen die besonderen Bedürfnisse von Kindern mit unterschiedlichen Einschränkungen Berücksichtigung finden und gemeinsames Spielen ermöglicht werden. Und zum anderen soll das Thema „Ziegel“, abgeleitet vom Straßennamen, als Leitmotiv umgesetzt werden. Dazu wurde ein Gestaltungswettbewerb im Sommer 2018 erfolgreich durchgeführt und die entsprechende Realisierung ist noch für dieses Jahr geplant.

Die Umsetzung der Neugestaltung Spielplatzes Krautstr./Werlestr. (2.4) ist leider ins Stocken geraten. Die vorbereitenden Arbeiten (u.a. Sanierung der Mauer) sind bereits erledigt. Auf die Ausschreibung ist aber nur ein Angebot, das 70.000 € über Preis war, eingegangen. Eine erneute Ausschreibung erfolgt zum Ende des Jahres. Die ca. 50 m² große Mauer auf dem Spielplatz bietet die Möglichkeit bunte Akzente zu setzen und soll künstlerisch gestaltet werden. Dazu soll es einen Teilnehmendenshopping mit Kindern geben. Auf Grundlage der Ergebnisse sollen Künstler*innen aufgefordert werden, Entwürfe einzureichen und einer Jury (die beteiligten Kinder sitzen selbstverständlich auch in der Jury) zu präsentieren. Der Entwurf, der gewinnt, wird dann an der Mauer in 2019 verwirklicht. Für das Projekt (Teilnehmendenshopping + künstlerische Umsetzung) wird ein Verfügungsfonds-Antrag gestellt.

Die Möglichkeit, beim Hof- und Fassadenprogramm Anträge zu stellen, hat sich inzwischen bei den Immobilieneigentümern*innen herumgesprochen. Dazu haben sowohl die Beratung zum Hof- und Fassadenprogramm und die Sanierungs- und Modernisierungsberatung, als auch die am 4. Juni dazu durchgeführte Veranstaltung beigetragen. In 2019 werden die Angebote rund um das Thema „Wohnen im Quartier“ weitergeführt und nach Möglichkeit ausgebaut.

Seit dem 1. April 2018 wird die Umsetzung des ISEK Soziale Stadt Heckinghausen prozessbegleitend (bis Ende 2021) durch zwei externe Büros evaluiert. Die im ersten Schritt erstellte Bestandsanalyse ist derzeit in der Endredaktion.

Das Quartiersmanagement der Sozialen Stadt Heckinghausen mit seinem Büro mitten im Programmgebiet, ist für viele Menschen erste Anlaufstelle vor Ort und spielt eine wichtige Rolle bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des ISEK. Die Aufgaben sind vielfältig und wurden in 2018, nach der Aufbauphase in 2016 und 2017, verstetigt, fortgeführt und weiter ausgebaut.

Ein Aufgabenschwerpunkt ist die Vernetzung und Kommunikation im Programmgebiet. Das beinhaltet die Leitung des Arbeitskreises Kommunikation genauso wie die Geschäftsführung der Stadtteilkonferenz sowie des Integrationsnetzwerkes (gemeinsam mit dem Ressort Zuwanderung und Integration) und die Moderation des Stammtisches Ehrenamt (in Kooperation mit der GESA gGmbH). Bei Sitzungen, Treffen und Veranstaltungen über den aktuellen (Umsetzungs-)Stand des ISEK zu berichten gehört ebenfalls dazu.

In diesem Jahr wurde vom Quartierbüro z. B. die Idee des Integrationsnetzwerkes aufgegriffen und umgesetzt, eine Broschüre herauszugeben, die alle Angebote und Ansprechpersonen zum Thema Integration enthält. Des Weiteren hat das Quartierbüro die Koordination und Öffentlichkeitsarbeit für die „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ in Heckinghausen übernommen, die mit großer Resonanz erstmalig durchgeführt wurde.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Geschäftsführung des Verfügungsfondsbeirates und alles rund um die Verfügungsfondsprojekte. Angefangen bei der Aktivierung von Bewohner*innen sowie beim Entwickeln und Aufgreifen von Ideen (z.B. aus den unterschiedlichen Gremien in Heckinghausen), über die Beratung und Unterstützung bis hin zur Begleitung bei der Durchführung, auch bei Beteiligungsprojekten zu baulich-investiven Maßnahmen. Dies ist an vielen Stellen in 2018 erfolgreich gelungen. So z.B. bei:

- dem „Heckinghauser Schaufenster“ – auf Monitoren in fünf Schaufenstern wird in Kürze über die Vereine, Gruppen, Einrichtungen und Institutionen und deren Programm / Veranstaltungen informiert.
- dem Beteiligungsverfahren zur Neugestaltung der Gustav-Müller-Anlage – Jugendliche und Senioren haben in den Osterferien 2018 gemeinsam Vorschläge zur Gestaltung erarbeitet, Modelle der neuen Gustav-Müller-Anlage gebaut und im Rahmen einer Veranstaltung präsentiert.
- den beiden Projekten „von Frauen für Frauen“ und „Themenabende für Frauen“, die beide aus dem Integrationsnetzwerk entstanden sind.

Der Verfügungsfondsbeirat tagt das nächste Mal am 8. November und wird auch in den folgenden Jahren weitergeführt, um das bürgerschaftliche Engagement vor Ort zu stärken. Mit der neuen Richtlinie der Stadt Wuppertal zum Verfügungsfonds nach Ziffer 17 der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung (Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008) – Stand Juli 2018, die am 24. September 2018 vom Rat der Stadt Wuppertal einstimmig beschlossen wurde, eröffnet sich zum einen die Option flexibler und kurzfristiger „kleine“ Anträge zu bewilligen und zum anderen besteht die Möglichkeit auf eine 100%-Finanzierung der Projekte.

Mit Zuwendungsbescheid 04/051/17 vom 12.12.2017 wurde der Neubau des Stadtteilzentrums Heckinghausen (3.2.a) als EFRE-Maßnahme (90% Förderung) bewilligt. Die Ausführungsplanungen und die Herrichtung des Übergangsdormizils an der Bockmühle 17 (ehemalige Krawattenfabrik) sind in vollem Gange. Der „alte“ Stadtteiltreff wird voraussichtlich im Mai 2019 abgerissen. Bevor dies geschieht, soll für die Neugestaltung des Außengeländes / Kinderspielplatz Mohrenstr. in den Osterferien ein Beteiligungsprojekt mit Kindern und Eltern durchgeführt und werden. Die Beantragung der Maßnahme soll dann zum STEP 2020 erfolgen.

Die „Aufwertung des Bayer-Platzes und Urban Gardening“ (1.6.a+b), eine Maßnahme zur Verbesserung und Erweiterung der bestehenden Grünanlage mit dem Ziel die Lebensqualität der Anwohner*innen zu erhöhen und die ökologische Funktion zu sichern, wurde fristgerecht zum STEP 2018 zur EFRE-Förderung (90%) angemeldet. Trotz der Lage des Platzes soll eine kleine, aber feine grüne Oase inmitten von Heckinghausen entstehen. Sie soll die Menschen in Heckinghausen – kultur- und generationenübergreifend – zum Verweilen einladen und somit zu einem Ort werden, der informelle Begegnungen untereinander ermöglicht, soziale Kontakte fördert sowie gerne und auf unterschiedliche Art und Weise genutzt wird. Mit einer Bewilligung der Maßnahme wird in Kürze gerechnet.

Zum STEP 2019 wird im Dezember dieses Jahres die Maßnahme „Aufwertung Gustav-Müller-Anlage“ (s.o.) angemeldet.

Anlagen

Soziale Stadt Heckinghausen / Maßnahmenliste